

„Gesund und gewaltfrei aufwachsen“  
 „Prävention und Früherkennung von Gewalt bei Kindern  
 und Jugendlichen“

**Fachforum 2 /**

**Frühe Hilfen – Teil des präventiven Kinderschutzes**



**Stark von Anfang an  
 „Kompetenz-Zentrum Frühe-Hilfen“ und  
 „Landeskoordinierungsstelle Netzwerke Frühe-Hilfen“  
 gefördert durch das Landesministerium Brandenburg (MBSJ)  
 im Rahmen der Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und  
 Familienhebammen“**

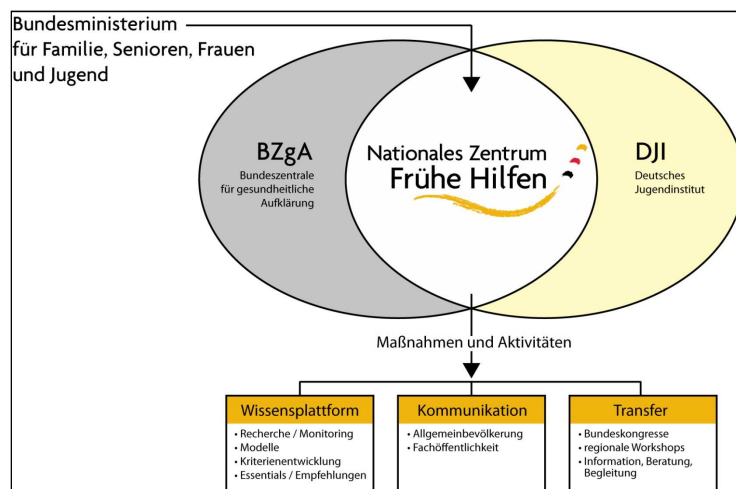


**Leiter: Prof. Dr. Hermann Staats**  
**Leiter: Hans Leitner**

**Mitarbeiterinnen:**  
 Dipl. Psych. B. Derksen  
 Dipl. Soz. Päd. J. Klein  
 Dipl. Soz. Päd. J. Schmieder  
 Dipl. Päd. J. Troalic



**Nationale Zentrum Frühe Hilfen**



[www.fruehehilfen.de](http://www.fruehehilfen.de)



## Aktionsprogramm des BMFSFJ „Frühe Hilfen und soziale Frühwarnsysteme“ (2007 – 2010)

zum Schutz von Kleinkindern vor Vernachlässigung und Misshandlung

- durch Frühe Hilfen und Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern (Primärprävention),
- durch Früherkennung von Risiken und Gefährdungen und durch soziale Frühwarnsysteme,
- durch Optimierung und Implementierung effektiver Hilfesysteme,
- mit effektiven Kooperationsstrukturen in Jugendhilfe und Gesundheitswesen



## Was sind „Frühe Hilfen“?

„Frühe Hilfen bilden lokale und regionale Unterstützungssysteme mit koordinierenden Hilfsangeboten für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren mit einem Schwerpunkt auf der Altersgruppe 0- bis 3-Jährigen (Beginn in der Schwangerschaft).



4. Sitzung des Wiss. Beirats des NZFH, 2009, Begriffsbestimmung, [www.fruehehilfen.de](http://www.fruehehilfen.de)



## Was sind „Frühe Hilfen“?

Sie zielen darauf ab, Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern in Familien und Gesellschaft frühzeitig zu erkennen und nachhaltig zu verbessern. Neben alltagspraktischer Unterstützung wollen „Frühe Hilfen“ insbesondere einen Beitrag zur Förderung der Beziehungs- und Erziehungskompetenz von (werdenden) Müttern und Vätern leisten. Damit tragen sie maßgeblich zum gesunden Aufwachsen von Kindern bei und sichern deren Rechte auf Schutz, Förderung und Teilhabe.



4. Sitzung des Wiss. Beirats des NZFH, 2009, Begriffsbestimmung, [www.fruehehilfen.de](http://www.fruehehilfen.de)

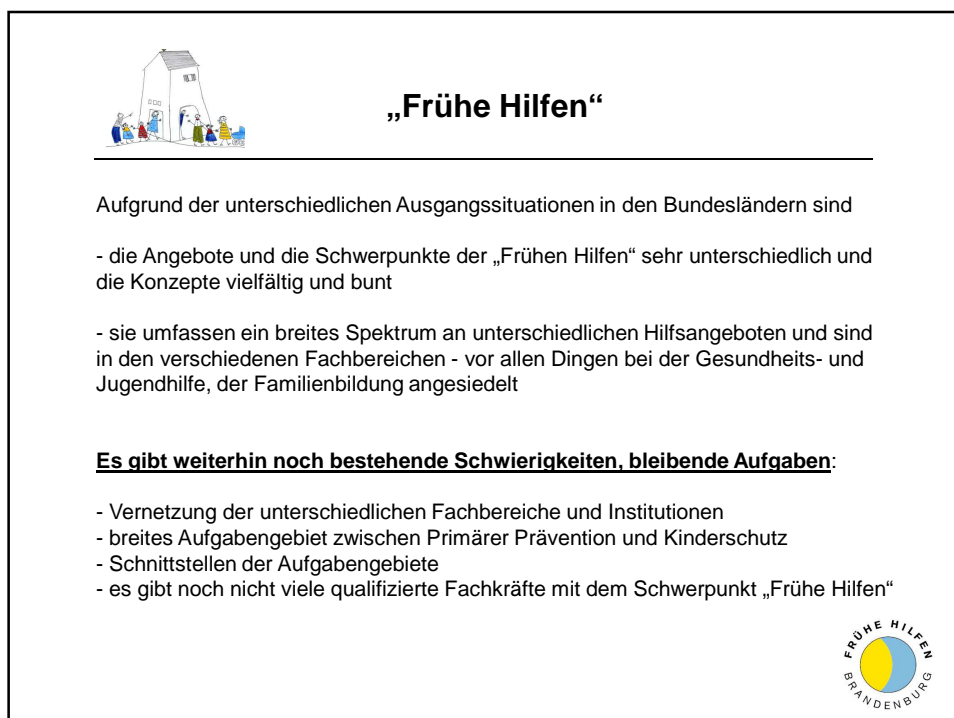
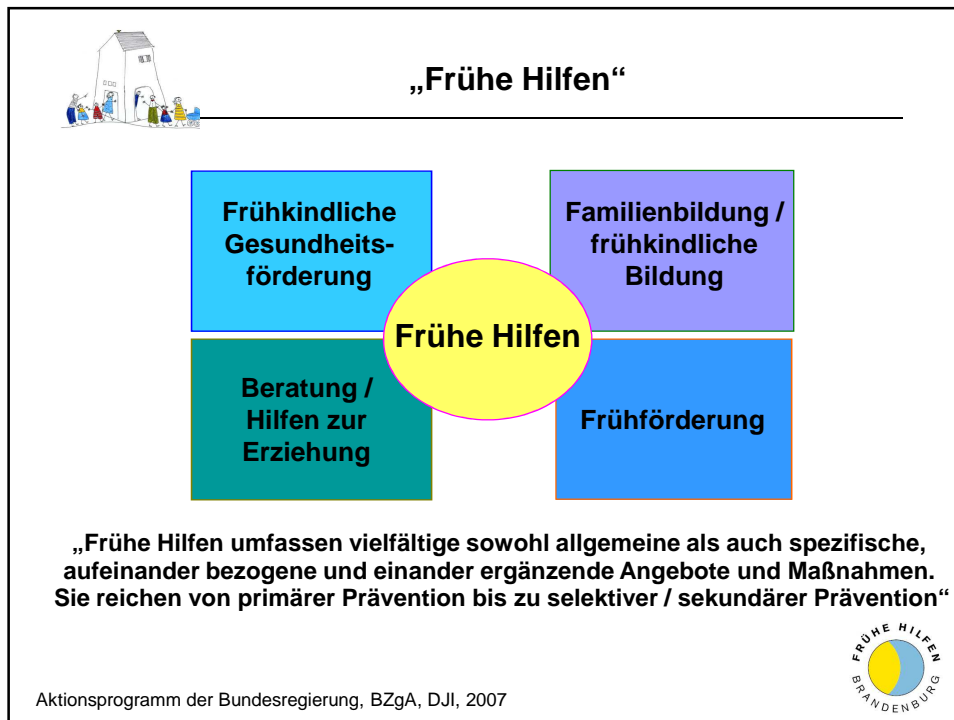



## Was sind „Frühe Hilfen“?

Frühe Hilfen umfassen vielfältige sowohl allgemeine als auch spezifische, aufeinander bezogene und einander ergänzende Angebote und Maßnahmen. Grundlegend sind Angebote, die sich an alle (werdenden) Eltern mit ihren Kindern im Sinne der Gesundheitsförderung richten. Darüber hinaus wenden sich Frühe Hilfen insbesondere an Familien in Problemlagen. Frühe Hilfen tragen in der Arbeit mit den Familien dazu bei, dass Risiken für das Wohl und die Entwicklung der Kindes frühzeitig wahrgenommen und reduziert werden.




4. Sitzung des Wiss. Beirats des NZFH, 2009, Begriffsbestimmung, [www.f](http://www.f)







**Hauptaufgaben der Bundesinitiative:  
„Netzwerke Frühe Hilfen und  
Familienhebammen“**




---

- Auf- und Ausbau von Netzwerken „Früher Hilfen“
- Einbettung passgenauer „Früher Hilfen“ in eine vernetzte Kooperationsgemeinschaft
- Qualifizierung der unterschiedlich interdisziplinär arbeitenden Fachkräfte besonders der Hebammen und vergleichbarer Berufsgruppen
- Weiterentwicklung der Arbeitsfelder
- Auf- und Ausbau von ehrenamtlichem Engagement





**Ministerium für Bildung , Jugend  
und Sport des Landes Brandenburg**



---

**Stark von Anfang an – Frühe Hilfe Brandenburg**

Landeskoordinierungsstelle  
„Frühe Hilfen“  
c/o Fachstelle Kinderschutz/  
Start gGmbH

Leiter: Hans Leitner

⇔


Kompetenzzentrum  
„Frühe Hilfen“  
c/o Familienzentrum/  
Fachhochschule Potsdam

Leiter: Prof. Dr. Staats

↑

↑

Landkreise und kreisfreie Städte des Landes Brandenburg  
Regionale Koordinierungsstellen „Frühe Hilfen“





## „Kompetenzzentrums Frühe Hilfen“

### Ziele:

Förderung der Qualifizierung und des Fachaustausches sowie die Kooperation und Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften:

- Entwicklung von verschiedenen Angeboten der Fortbildung, um eine Vielfalt familienorientierter und passgenauer „Frühe Hilfen“ etablieren zu können
- Ausbildung der Familienhebammen und vergleichbarer Berufsgruppen
- Kompetenzerweiterung und Fachbegleitung im Arbeitsprozess
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich „Frühe Hilfen“
- Unterstützung beim Auf- und Ausbau von Netzwerkarbeit

**dabei soll das interdisziplinäres Arbeiten und Kooperieren im Vordergrund stehen**



## Landeskoordinierungsstelle „Frühe Hilfen“

### Fachstelle Kinderschutz/Start gGmbH Aufgaben bei der Netzwerkarbeit:

- Unterstützung beim strukturellen Aus- und Aufbau von multiprofessionellen Netzwerken im Bereich „Frühe Hilfen“
- Unterstützung bei der Implementierung der Familienhebammentätigkeit
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Netzwerke „Frühe Hilfen“
- Qualifizierung, Begleitung und Beratung der regionalspezifischen Netzwerkkoordinatorinnen „Frühe Hilfen“
- Qualifizierung der Koordinatorinnen „Netzwerke gesunde Kinder“
- Evaluation
- Praxisberatung
- Prozessbegleitung
- Qualitätsentwicklung und -sicherung





## Zusammenfassung Kernbereiche „Früher Hilfen“

Bundesinitiative  
Frühe Hilfen 

- **Altersbereich Null bis drei Jahre**
- **Förderung der gesunden Entwicklung der Kinder**
- **Frühzeitige Unterstützung aller Eltern durch Stärkung der Erziehungskompetenzen, besonders auch Eltern mit vermehrtem Unterstützungsbedarf**
- **Aufbau systematischer Kooperation und Vernetzung von Gesundheitswesen, Jugendhilfe und bürgerschaftlichem Engagement**
- **Früherkennung von familiären Belastungen**



## Fazit

Bundesinitiative  
Frühe Hilfen 

### Frühe Hilfen ist ein interdisziplinäres Anliegen

- es braucht: Überwindung von Ressortgrenzen
- Spezifische Qualifizierungen im Bereich „Frühe Hilfen“
- verschiedene Konzepte, die auch kombinierbar sind
- verbindliche und nachhaltige Vernetzungsstrukturen
- festgelegte Kooperationsabsprachen
- gemeinsame Sprache/Standards//Diagnostik
- Zeit- und Personalressource

